

Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader ins Leben gerufen Gründungsversammlung mit über sechzig Teilnehmern!

Von Hauptmann a.D. Manfred Wagner

Bereits im Mai 2004 fand sich ein Initiativkreis pensionierter Offiziere zusammen, der sich zum Ziel setzte, die Geschichte des stolzen Westfalengeschwaders und jetzigen Fluglehrzentrums nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, wenn im Jahre 2006 die Lichter auf der Basis in Hopsten und in der General-Wever-Kaserne endgültig ausgehen.

Zu viele Soldaten und zivile Mitarbeiter hatten in den Verbänden eine berufliche

Viele Briefe und Anrufe aus allen Teilen der Bundesrepublik gingen beim Initiativkreis ein und machten Mut, das Ziel mit Nachdruck zu verfolgen.

Am 8. Oktober 2004 fand dann die angekündigte Gründungsversammlung im *Casino-Fluglehrzentrum* statt. Mehr als sechzig Ehemalige und Aktive des Fluglehrzentrums trugen sich in die Mitgliederliste ein.



Der frisch gewählte 1. Vorsitzende
der neu gegründeten
Traditionsgemeinschaft – Westfalengeschwader
Oberst Johannes Hassenewert

Heimat gefunden, um dann ein abruptes Ende ohne Traditionserinnerungen hinnehmen zu müssen.

Nur wenige Gespräche, eine Zeitungsannonce, natürlich auch ein Artikel im „Ems-Köppken“ sowie Publikationen in Zeitschriften der Bundeswehr reichten aus, um das Interesse für das Vorhaben zu wecken. Auch Mund zu Mund Propaganda trug dazu bei, dass die Liste der Interessenten länger und länger wurde.

Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling begrüßte für den Initiativkreis die Versammlung und stellte die Ziele der Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader vor. Stabshauptmann a.D. Udo Bonk erläuterte den Entwurf der Satzung.

Es folgte die Wahl des Vorstandes. Gerne übernahm Oberst a.D. Manfred Menge, langjähriger Kommodore des Westfalengeschwaders, die Aufgabe des Wahllei-

ters. Mit Stolz wies er nochmals darauf hin, mit welcher hoher Leistungsstärke der Verband in mehr als vierzig Jahren seinen Auftrag in der Luftwaffe erfüllte. Man merkte ihm deutlich an, wie auch er an diesem, „seinem“ Geschwader hängt. Die souverän durchgeführte Wahl führte dann zu folgendem Ergebnis:

Vorsitzender ist Johannes Hassenewert, vorletzter Kommodore des Jagdgeschwaders 72 „Westfalen“.

Nach kurzer Aussprache wurde der Satzungsentwurf angenommen und dann als Satzung beschlossen.

Inzwischen hat der Vorstand mehrmals getagt und seine Arbeit aufgenommen. Mit viel Elan wurden die ersten Hürden

genommen. Nun gilt es, die Ideen umzusetzen und die Traditionsgemeinschaft Westfalengeschwader mit Leben zu erfüllen. Gerne nehmen wir auch Anregungen entgegen.

Über unsere Tätigkeiten werden wir unsere Mitglieder stets informieren und auch das „Ems-Köppken“ gerne dazu nutzen.

Erfreulich ist, dass die Anzahl der Mitglieder bereits weit über hundert beträgt. Sie sind noch nicht Mitglied in unserer Traditionsgemeinschaft?

Aufnahmeanträge liegen beim S1-Information und Betreuung- aus.



Komplettiert wird der Vorstand durch Oberstleutnant a.D. Hermann Schorling, (1. stellv. Vorsitzender), Stabshauptmann a.D. Udo Bonk (2. stellv. Vorsitzender), Hauptmann a.D. Wolfgang Gräfer (Schatzmeister), Oberstabsfeldwebel a.D. Joachim Füssel (Traditionsbeauftragter), Hauptmann a.D. Manfred Wagner (Schriftführer)